

in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

September 2019: Kunst und Kultur



interpretiert

Ein „Fest der Interpreten“ sind die Ludwigsburger Schlossfestspiele geworden. Mit spannendem Zusammenspiel scheinbar unverträglicher Stile, Klassik und Volksmusik zum Beispiel, hat der bisherige Intendant Thomas Wördehoff unsere Neugier geweckt. Nach 10 Jahren erörtert Wördehoff mit den Interpreten zum Finale „War das jetzt der

Anfang?“ und lässt uns diesen bunten Strauß zum Lesen, Verstehen, Wundern. 244 Seiten
ISBN 978-3-947573-03-5, 15 Euro *bk*



Skulpturen kreuzen die Wege durch die Stadt, Kunst erscheint auf dem Smartphone oder beim Blick durch die Virtual Reality-Brille, ein Salon lädt zum Austausch mit anderen Kunst- und Kulturinteressierten. Die städtischen Museen und Galerien in der Region bieten reale, digitale und virtuelle Orte der gesellschaftlichen Teilhabe.

Fragen nach Verantwortung, Verwurzelung und Verbundenheit, bezogen auf die Geschichte und Zukunft Sindelfingens, stellt die Galerie Stadt Sindelfingen acht künstlerische Positionen entgegen. An der Gruppenausstellung „Utopien in der Stadtgesellschaft“ bis 8. September sind zahlreiche regionale Künstler wie Melanie Dorfer, Karolina Kos und Felix Sommer beteiligt. Dem Leitspruch „Kunst findet statt!“, überall, immer, für alle, folgt die Kunsthalle Göppingen. Ihr Format Blauer Salon versammelt Akteure aus Kultur, Wirtschaft, Politik und Medien. Auf Schloss Filseck kann man bis 15. September durch die Karikaturen des gebürtigen Göppingers F. W. Bernstein lustwandeln. Schmunzelnd geht es

dann, wenn gewünscht, weiter in die Sonderausstellung „Eine Stadt isst! Ludwigsburger Esskultur“ bis 22. September im MIK Ludwigsburg. Alternativ lässt sich dort das Leben in dem Mikrohofhaus des Architekturbüros Atelier Kaiser Shen erproben, es dient als Raum für Workshops. Um das kleine skulpturale Format geht es bei der 14. Fellbach Triennale Kleinplastik. Nahbar und spielerisch veranschaulicht sie bis 29. September in hohem Maße die menschliche Geschichte. Auch die Werke aus der Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart bergen Geheimnisse. Einige von ihnen lüftet das ZDF auf www.geheimnisderbilder.zdf.de

vibrerrrieren

Ich laufe durch die Straßen, die Stadt vibriert, Klänge aus Stuttgart und Tel Aviv vermischen sich. Damit der Traum Realität wird, besuche ich den Audiowalk „Explore Vibration“, konzipiert von den Performern

Claudia Senoner und Fabian Chyle und dem Geophysiker Michael Lazar. Dafür hole ich mir den Mediaguide, realisiert von der Agentur Traumwelt, bis 15. September im Hotel Silber in Stuttgart ab. Am 14. und 15. September bieten die Künstler auch geführte Spaziergänge an, neugierig machen mich außerdem Vorträge zu Tanz, Architektur und Performativität im öffentlichen Raum. www.vibration-stuttgart.com

sb



© Gordon Below

Was erzählen uns kulturelle Objekte aus aller Welt?

„Die Sammlungen des Linden-Museums umfassen rund 160.000 Objekte. Darunter befinden sich sowohl Kulturgüter, wie Masken oder Trachten, die in Ritualen oder Zeremonien Verwendung fanden, Kunstwerke, auch zeitgenössische, als auch Alltags- und Gebrauchsgegenstände aus aller Welt. Sie zeugen auch von der mehr als hundertjährigen Geschichte des Linden-Museums, mit der wir uns kritisch und selbstreflexiv auseinandersetzen.“

Die Provenienz- und die Objektforschung unserer Kuratoren und Kuratorinnen gehen Objektherkünften und ihren Wegen in unseren Sammlungen nach. Leider wurden, gerade während der Kolonialzeit, in vielen Fällen lediglich die Objekte, nicht jedoch ihre reichen Wissenskontexte, gesammelt. Wir versuchen nun diese Kontexte mit Hilfe von Archivmaterialien, Forschungsprojekten und insbesondere durch den Dialog mit Vertretern und Vertreterinnen aus den Herkunftsgesellschaften zu rekonstruieren und diese Geschichten in Ausstellungen zu vermitteln.

In den Ausstellungen stehen die Objekte als materielle Zeugen für verschiedene Weltanschauungen und die Selbstverortung der Menschen in unserer gemeinsamen Welt. Oftmals werden ethnologische Museen als Orte des kulturell Fremden charakterisiert. Eigentlich sind sie aber der Ort, an dem wir vieles über Gemeinsamkeiten lernen können. Der Mensch und seine Geschichten stehen bei uns im Mittelpunkt. Seit vielen Jahren experimentieren wir in all unseren Projekten mit verschiedenen Formaten der

Leerstandsbörse „Räume in Stuttgart“

Eigentümer von Gewerbeflächen und Suchende können auf die Plattform „Räume in Stuttgart“ der städtischen Wirtschaftsförderung zugreifen. Die

interaktive Karte bildet Ladenflächen, Büros, Gründerzentren und Coworking Spaces ab. Räume einstellen und suchen bei www.stuttgart.de/raeume



© Linden-Museum Stuttgart,
Foto: Harald Völki

Partizipation – nicht nur mit Vertretern und Vertreterinnen der Herkunftsgesellschaften, sondern auch mit der vielfältigen Stadtgesellschaft Stuttgarts. Es geht uns darum, die Deutungshoheit zu teilen, mehrere Sichtweisen und Geschichten zuzulassen und zu erzählen.

Seit Herbst 2018 werden wir von der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen der Initiative für ethnologische Sammlungen gefördert. Die Förderung ermöglicht uns, insbesondere verschiedene Wissenschaftlerinnen, Aktivistinnen und Vertreterinnen indigener Initiativen einzuladen, mit uns gemeinsam in sogenannten „LindenLabs“ neue Formate der Zusammenarbeit und Präsentationsformen zu finden. Wie sollte ein ethnologisches Museum der Zukunft aussehen? Welche Bedeutung haben die gesammelten Objekte für die heutige Gesellschaft? Diese und andere Fragen werden uns dabei auf dem Weg zum geplanten Neubau begleiten.“

Prof. Dr. Inés de Castro
Direktorin des Linden-Museums Stuttgart

Spielzeugbagger „Liebherr Radlader“, links Original – rechts Plagiat © Aktion Plagiarium e.V.



Termine

2. September 2019, 18 h

„Aus dem Leben eines Gründers, VCs und Business Angels“ ¶ Steyg Founder Talk mit Alec Rauschenbusch, Gründer des Stuttgarter Startup-Investoren Gracia Equity ¶ www.steyg.io ¶ Steyg, Stuttgart

5. bis 15. September 2019, 19:30 bis 22 h

Sommerkino unter der Paulinenbrücke ¶ gezeigt werden u.a. Raving Iran, Die göttliche Ordnung und Bella Martha ¶ www.oe-platz.de ¶ Österreichischer Platz, Stuttgart

7. und 8. September 2019

„Turm und Klang“ ¶ Internationales Glockenspielfestival mit der Premiere eines Orchester-Glockenspiels ¶ www.turm-und-klang.esslingen.de ¶ Rathausplatz, Esslingen

14. September 2019, 18 bis 22:30 h

„Shine a little light“ ¶ Tedx-Konferenz mit Beiträgen von Malala Yousafzai, Emma González und Fridays for Future ¶ 49 bzw. 29 € ¶ www.tedxstuttgart.de ¶ Haus der Wirtschaft, Stuttgart

14. und 15. September 2019

Interkulturelles Fest Ludwigsburg ¶ Kunsthandwerk, Musik, Lesungen und Essen aus über 40 Nationen ¶ www.stadtjubilaeum-ludwigsburg.de ¶ Marktplatz, Ludwigsburg

15. bis 18. September 2019

„Iarigai Advances in printing and media technology“ ¶ Konferenz zu Druck und Medien ¶ www.iarigai-stuttgart-2019.de ¶ Hochschule der Medien, Stuttgart

16. bis 27. September 2019

„Stuttgart liest ein Buch“ ¶ gemeinsames Lesen und Diskutieren von Arno Geigers „Unter der Drachenvand“ ¶ www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de ¶ verschiedene Orte in Stuttgart

19. bis 22. September 2019, 19:30 h





„Motor City Super Stuttgart“ ¶ Mutmachende Dystopiesymphonie ¶ www.theaterrampe.de ¶ Hauptbahnhof, Stuttgart

Was ist richtig, was falsch?



Die Frage, die einen gern auch im richtigen Leben bewegt, wird, auf Produktdesign bezogen, im Design Center Baden-Württemberg beantwortet. In der Ausstellung „Plagiarium“ werden Exponate verschiedener Branchen gezeigt, jeweils das Original und das Plagiat.

Ob man wohl beim bloßen Hinsehen den Unterschied erkennt? Am 26.9., 19 h, gibt es eine Midissage, bei der man die gewonnenen Erkenntnisse diskutieren kann. Der „Plagiarium“ wird jährlich an Hersteller besonders dreister Plagiate und Fälschungen verliehen, 18.9. bis 23.10. *Margit Wolf*




20. September 2019, 19 h

„Von Banksy bis Beats“  Ausstellungsrundgang, Musik und Performances mit Delinquent Network und Citizen Kane Kollektiv  8 bzw. 5 €  www.staatsgalerie.de  Staatsgalerie, Stuttgart

21. September 2019, 19 bis 24 h

Schorndorfer Kunstnacht  Ausstellungen, Lesungen und Musik zum Beispiel im Schock-Areal oder im Röhm  www.kulturforum-schorndorf.de

25. und 26. September 2019, 9 bis 18 h

International Industrial Supercomputing Workshop  über die Herausforderungen bei der Kooperation öffentlicher Höchstleistungsrechner und der Industrie  www.hlrs.de  Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS)

Achtung, moderne Kunst!





Kunst hautnah erleben und mit Sammlern, Künstlern und Kunstinteressierten ins Gespräch kommen, das ermöglicht der Galerienrundgang Art Alarm am 21. und 22. September. 18 Galerien in Stuttgart






Bild: Jerg Ratgeb, Herrenberger Altar, 1519, Staatsgalerie Stuttgart, übernommen 1924 aus der kgl. Altertümersammlung

28. September 2019, 17 h

500 Jahre Herrenberger Altar. Was bedeutet uns Kunst heute?  Podiumsdiskussion vor den Werken von Jerg Ratgeb  Stiftskirche, Herrenberg

30. September 2019, 18 bis 21 h

RoofTop Talks #6  Vorträge u.a. von den Architekten Thomas Steimle und Henning Ehrhardt über urbane Dachlandschaften  www.dachkult.de  Haus der Architekten, Stuttgart

zeigen ihre Gegenwartskunst. Dazu gehören gelöschte Fotoaufnahmen, die Felix Gärtner und Romano Dudaš für die Ausstellung „Nothing’s lost in numbers“, Galerie Kernweine, wiederhergestellt haben. Malerische Aufnahmen von dem Stuttgarter Fotografen Frank Paul Kistner, die Himmel und Meer verschwimmen lassen, zeigt die Galerie Uno Art Space in „La Mer“. In der Q-Galerie für Kunst fließt das Wasser weiter. Die Videoarbeiten „Raum im Fluss“ der Ludwigsburger Künstlerin Katharina Wibmer ermöglichen ungeahnte Perspektiven auf Schorndorf und die Rems, art-alarm.de

Kunst als Information: Ready to code?

Der Stiftplotter spuckt filigrane Zeichen und Textstücke aus. Algorithmen bestimmen die Kunst, es sind programmierte Kompositionen. „Präzise vorherbestimmt“ hat der Computerkünstler Wolfgang KIWUS seine Werke, bis 21. September zeigt die Kunststiftung Baden-Württemberg einige von ihnen. Viele enthalten verschlüsselte Elemente des Essays „Der geistige Mensch und die Technik“ des Philosophen Max Bense. Dieser betrachtete Kunst als eine Form der Information, er war Vertreter der Konkreten Poesie, in der die Sprache selbst zum Anschauungsmaterial wird. Der Professor für Philosophie und Wissenschaftstheorie der Universität Stuttgart

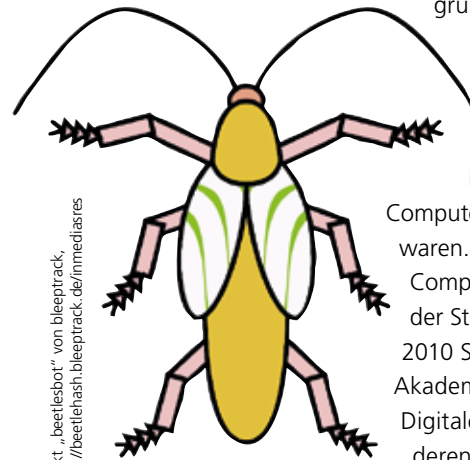
gründete die „Studiengalerie“ im 8. Stock des Hahn-Hochhauses in der Friedrichstraße, in der die ersten

Computergrafiken zu sehen waren. Zu den Pionieren der Computerkunst zählt auch der Stuttgarter Frieder Nake, 2010 Stipendiat an der Akademie Schloss Solitude. Digitale Kunst gehört zu deren Eckpfeilern, sie ver-

gibt seit 2016 vierwöchige Web

Residencies. Wer als Webbesucher in den virtuellen Raum einsteigt, erlebt neue Technologien und Kunstformen, www.schloss-post.com

Immer noch wird im Hahn-Hochhaus, heute Sitz der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, kreativ verschlüsselt. Letzten Monat erzeugten Frauen und Interessierte in der Reihe „Cocktails und Code“ generative Kunst, gemäß dem Aufruf des Vereins readytoco.de



Projekt „bee/lesbot“ von bleeptrack, <https://beetlehash.bleeptrack.de/inmediasres>

Unsere Standortentwicklung

Bei der Konferenz **Creative Places und Communities in Stadt und Land** im Rahmenprogramm zum 13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik ist die WRS Partner. Veit Haug, WRS, gibt Einblicke in die Strategie unserer Stadt- und Regionalentwicklung, 18. September, 10 bis 17 h, anmelden bei www.nsp-kongress.de

51 Bauprojekte zählt die IBA'27 mittlerweile zum **IBA'27-Netz**, das von dem Austausch der Projektträger mit Fachleuten und engagierten Bürgern aus den 21 offenen Arbeitsgruppen lebt. Zu den neu ausgewählten Projekten gehören die Entwicklung eines urbanen Quartiers im Westen der Backnanger Innenstadt, die Überdeckung der Autobahn A81 in Freiberg am Neckar durch eine bebaubare Leichtbau-Konstruktion und die Verwandlung einer ehemaligen Baumwollspinnerei in Wendlingen in ein Wohn- und Gewerbeviertel. www.IBA27.de

Die **MedienInitiative** ist dabei bei Tedx, Blickfang, Motor City Super Stuttgart und dem kommenden **20.! Medien-Meeting** am 5. November.

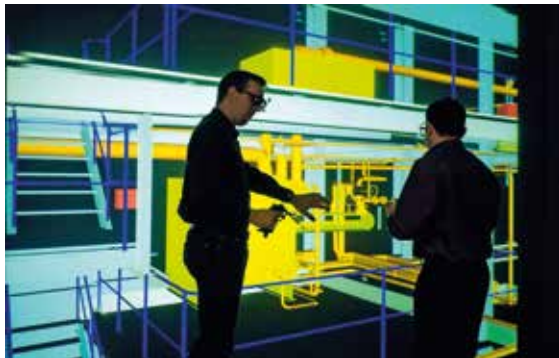


Foto: VDC Fellbach

Die WRS unterstützt die **Jungen Verlagsmensen Stuttgart** beim Workshop „Achtsamkeit und Stressmanagement“ mit Life und Business Coach Regina Kleinhenz und begrüßt sie am 21. September im Gutbrod, Friedrichstraße 10, 12 bis 17 h, bis 12. September anmelden bei youngprofessionals@jungeverlagsmensen.de

Electronic-, Hip Hop- und Indie-electronic-Musiker können sich mit ihren Tracks für das **Electronic Barcamp** des Popbüro Region Stuttgart und des SAE Institute Stuttgart bewerben, bis 30. September.

Welche Projekte in der Region Stuttgart werden von der **EU gefördert?** Verband und Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) zeigen bei einer **Bustour** von Stuttgart über Fellbach, Remseck am Neckar und zurück Beispiele des Virtual Dimension Center Fellbach, der WRS, die Remstal Gartenschau und den M-Tech Accelerator. 30. September, ab 9 h, bis 11.9. anmelden bei wrs.region-stuttgart.de/Bustour2019

Landgut Untere Mühle



Film in der Region Stuttgart

Die Film Commissions Region Stuttgart und Region Neckar-Alb laden auf Entdeckungstour ein. Die diesjährige **Locationtour** am 26. September befasst sich mit der hiesigen Textilindustrie. Dieser Tag bringt uns zu spannenden Orten, Geschichten und Menschen, welche auf unterschiedliche Weise mit diesem Thema verbunden sind. Von Stuttgart bis in den Zollernalbkreis machen wir uns gemeinsam auf Spurensuche. Die Veranstaltung will inspirieren und neue filmische Ideen fördern, sowie spannende Blickwinkel auf unsere Region zeigen. Sie richtet sich vornehmlich an Autoren, Produzenten, Regisseure, Szenenbildner und Location Scouts. Die kostenlose Tour beginnt um 8:30 h in der Breitscheidstraße 4, Stuttgart. Bis 23. September anmelden, film@region-stuttgart.de

Das Montagsseminar am 30. September dreht sich um „Bewegt/-Bilder mit Menschen, auf was muss ich achten? **Bildrechte** im Zeitalter der DSGVO“. Das Seminar der auf Urheber- und Medienrecht spezialisierten Rechtsanwältin Stefanie Brum richtet sich an alle, die mit Fotos oder Bewegtbild arbeiten, insbesondere aus den Bereichen Film, Foto, Kommunikation, PR und Werbung. 18 h, Das Gutbrod, Friedrichstraße 10, Stuttgart, 15 €. Anmeldung unter film@region-stuttgart.de

Musik in der Region Stuttgart

Unter dem neuen Namen **Pop-Montag – Musikbusiness Insights** finden ab September die Weiterbildungsprogramme des Pop-Büro Region Stuttgart im Bad Cannstatter Römerkastell statt. An insgesamt fünf Terminen geben Branchenexperten Einblicke in die Musikwirtschaft. Start ist am 23.9. mit „Grundlagen Musikbusiness“. Von A wie A&R bis Z wie Zweitverwertung werden hier alle Zusammenhänge sichtbar. Dozent Nicolai Gruzdov von Dunstan Music geht am 14.10. auf die (digitale) Vermarktung von Musik ein. Spotify- und Youtube-Monetarisierung bilden dabei die Schwerpunkte.



Foto: Popbüro, Fotograf: Steffen Schmid

Wer noch einen Schritt weitergehen möchte, hat am 11.11. mit Nuclear Blast-Geschäftsführerin Tine Schrupp die Möglichkeit, hinter die Kulissen einer Label- oder Verlagsgründung zu schauen. Gleichzeitig wird ein zusätzlicher Fokus auf Lizenzierung und Vertriebsstrukturen gelegt. Last but not least schafft Dozentin Oksana Finkel am 2. und 9.12. Klarheit zu wichtigen Themen wie Rechtsformen, Steuererklärung und Umsatzsteuer. Beginn ist jeweils um 18 h, 20 €. Anmelden bei www.popbuero.de

kreativ.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

Aktive

Startup Autobahn und **Next Entrepreneurs** präsentieren sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Innovation und einem Startup-Bootcamp auf der Frankfurter Me Convention, der Zukunftskonferenz in Zusammenarbeit mit SXSW und Mercedes-Benz, 11. bis 13. September, www.me-convention.com

„Vermessen! Maß und Maßlosigkeit in der räumlichen Inszenierung“ ist das Motto der Raumwelten-Konferenz, 13. bis 15. November. Die Opernsängerin **Stine Marie Fischer** singt im Vorfeld mit Chormusik inmitten von Videokunst in der Ludwigsburger Friedenskirche, 8. November, Karten bei www.raum-welten.com

Im Wohnhaus des Künstlers **Adolf Hölzel** in Stuttgart begegnen sich in Zukunft Maler, Stipendiaten und interessierte Laien. www.adolf-hoelzel.de

Den Weg zur Stille legt der Esslinger Künstler **Bernhard Huber** durch „8 Bildnischen“ und die Skulptur „Infinite Loop“ im Haus des Landtags von Baden-Württemberg offen. www.landtag-bw.de

Spot the refugee, spot the potential. Die Agentur **Jung von Matt/Neckar** wirbt mit der Kampagne für das Münchner Unternehmen Social Bee für Flüchtlingsintegration. www.jvm.com



Fotograf: Fabio Schloßer-Villa

Der E-Gamer Marko Dordević alias **Kressy** aus Stuttgart ist mehrfacher Deutscher Meister in dem Computerspiel „Counterstrike“.

www.twitch.tv/kressy



Bild: Leithaus GmbH Filmproduktion

Die Filmproduktion Leithaus um **Andreas Kunert** erweckt die Linie „G Manufaktur“ der G-Klasse von Mercedes-Benz zum Leben. www.leithaus.de

Ausstellungsmodelle in 3D drucken, Fassadenentwürfe optimieren oder Roboter für Messestände vorbereiten, **Leyla Kyjānek Yunis** und **Ondrej Kyjānek** beraten und designen. www.ly-ok.com

Der Entertainer **Harald Schmidt** will im Schauspiel radikal an seine Grenzen gehen. „Echt Schmidt“, ab 28. September, www.staatstheater-stuttgart.de

Andrea Vossen baut den Bereich Kreation und Digital bei Ansel und Möllers aus. Die PR-Agentur bietet ab sofort auch Filmproduktionen an, zu sehen beim Instawalk mit dem Architektenverein AED, www.youtube.com/anselmoellers



Foto: Ansel & Möllers

25 Jahre

„Der Verband Region Stuttgart ist die politische Ebene der Region Stuttgart. Seit seiner Gründung im Jahr 1994 bündelt er die Kräfte der Region mit ihren 179 Städten und Gemeinden, um die Vielfalt, die hohe Lebensqualität und die wirtschaftliche Leistungskraft der Region langfristig zu sichern.“

Quelle: Verband Region Stuttgart (VRS)
Der VRS war der erste Regionalverband mit einer direkt gewählten Regionalversammlung, er ist Hauptgesellschafter der WRS.

Impressum

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart**

**Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55**

**Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett (bk)
Redaktion: Stefanie Bäuerle (sb),
Niclas Ciziroglou (ciz), Geschäfts-
bereich Kreativwirtschaft**

**kreativ.region-stuttgart.de
xing „KreativRegion Stuttgart“**

**21. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de**



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**